Verschleudert euer Geld nicht

indem ihr billige Kleider kauft, wenn ihr die Auswahl des Globe's ausgezeichneten Anzügen, Ueberzieher und Ulsters bekommen könnt zu diesen

Schleuderpreisen.

$6.00 ganz wollene Anzüge für Männer für	$3 95
8.00 Cheviot-Anzüge für Männer, für	4 75
10.00 Cassimier- und Cheviot-Anzüge für Männer für	5 95
12.00 Kammgarn-Anzüge für Männer für	7 85
15.00 Kammgarnanzüge und Serges für Männer	9 85
7.50 Anzüge für junge Männer, für	4 50
10.00 Anzüge für junge Männer für	6 50
2.50 Kniehosen und Anzüge für Knaben für	1 50
5.00 Kniehosenanzüge für Knaben für	2 50

Herren-Garderobe-Artikel.

20 Prozent Rabatt

Cashmere Mufflers, 25c, 50c und 75c
Seidene Mufflers, 50c, 75c und $1.00
Feine Halsbinden, 25c, 50c, 75c und $1.00
Seidene Taschentücher, 25c, 50c und 75c
Feine Handschuhe, 50c, 75c, $1.00 und $1.50
Schöne Hemden, weiß und karrirt, 50c, 75c und $1.00
Schöne Flannellhemden, 75c, $1.00 und $1.50
Steife Hüte, $1.50, $2, $2.50, $3
Weiche Hüte, 50c bis $3
Kappen, 25c bis $1.50

20 Proz. Rabatt auf Garderobeartikel

Ihr bekommt mehr denn euer Geldes werth bei dem großen

Ausverkauf des „Globe" 10. und O St.

Zu verpachten.

185 Acker Land, ganz nahe Lincoln, unter Cultur, aber ohne Gebäude.
C. J. Ernst.

Geprüfte Geburtshelferin.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin. Auf Wunsch werde ich Allen vor der Entbindung ein Besuch abstatten.
Frau Friedrich Schulz,
101 Straße

Neue Prämie.

Wir werden jedem Abonnenten, welcher uns den Abonnements-Preis für ein Jahr $2.00 einsendet, einen prachtvoll Illustrirten Kalender für das Jahr 1899 welcher 320 Seiten enthält, portofrei zusenden. Besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf die gediegene Geschichte des spanisch amerikanischen Kriegs mit ihren zahlreichen Illustrationen, Scherz und Ernst, Wissenschaft, Erzählungen und des werthvollsten statistischen Materials von weitestem allgemeinen Interesse.

Weihnachts-Geschenke

bei F. Fleming, 1211 O Straße. Hier findet man alle Sorten Juwelen zu niedrigen Preisen. Sprechet vor ehe, ihr eure Einkäufe besorgt. Betrachtet die Schaufenster.

☞ Die berühmten Waterman Fountain Federn bei Hallett's, 1144 O St.

☞ Der größte Vorrath in Diamanten, Uhren, funkelnden Silberwaaren, Clocks, goldbeknopften Stöcken, Regenschirme und Operngläsern. Goldene Federn u.s.w. bei Halletts, 1143 O Str.

☞ Für guten, frisch gebrannten, wohlschmeckenden Kaffee und einen Thee, geht nach Beith's Grocery, 909 O Straße.

§ Ferd Voigt, der Metzger, 115 südliche 9 Straße, kauft jetzt das eigene Schlachtvieh und können die Farmer ihr Vieh daselbst zu günstigen Preisen loswerden

☞ Die reichste Auswahl in Weihnachtsgeschenken findet das Publikum bei J. B. Tickey & Co., 1035 O Straße und sollten Alle, welche ein hochfeines Geschenk, das nie werthlos werden kann, zu kaufen beabsichtigen, den Herren Tickey einen Besuch abstatten.

☞ Die feinsten Herren- und Damen-Uhren, sowie Schmucksachen in Silber Gold und Diamanten werden in reichster Auswahl für den in Aussicht stehenden Weihnachtstag offerirt.
O'Neil & Gardner, 1006 O St.

£ Jetzt ist die Zeit, um eure Weihnachts-Geschenke auszusuchen. Alles neu bei E. Flenning, 1211 O Straße.

@ Wer für die Weihnachtstage seinen Angehörigen oder Freunden eine Freude bereiten will, der bemühe sich zu dem tonangebenden Juwelier Lincoln's, Tickey & Co., 1035 O Straße

☞ Gold und Silberwaaren in reichster Fülle und in einer Auswahl, wie sie besser wohl schwerlich in einem anderen Geschäfte des Staates finden könnte, können bei O'Neill & Gardner (1006 O St.) in Augenschein genommen werden.

Soeben Angekommen

Neue **Grün-Kern**
Neue **deutsche Linsen**
Aechte **Nürnberger Lebkuchen**
Neue **geschälte Jordan Mandeln**
Italienische **Feigen**
Neue **Korinthen**
Französische **Zwetschen**
Lucca **Oliven Oel**
Neue **Holländische Herringe**
Feine **Milchner Fett Herringe**
Marinierte **Roll Herringe**
Aechte **Norwegische Anchovies**
Aechte **Französische Sardinen**
Feine **Salz Sardellen**
Alles zu den billigsten Preisen bei Henry Beith 909 O Straße.

☞ E. Hallett, Juwelier, wohnt 27 Jahre in Lincoln.

Lincoln Tannery übernimmt das Gerben aller Sorten Haute und Felle, macht Leder oder Decken und Rugs daraus. Decken gefüttert. Häute gegerbt für die Hälfte. Höchste Preise bezahlt für Häute. Henry Holm, 313 O St., Lincoln, Neb.

☞ Goldene und silberne Uhren bei Hallett, 1143 O Straße.

☞ Die Firma O'Neill & Gardner (1006 O Straße) verfügen in diesem Jahre über einen außerordentlich reiches Lager von Schmucksachen, Juwelen, welche sich ganz besonders für Weihnachtsgeschenke eignen. Wer seinen Angehörigen oder Freunden eine Ueberraschung bereiten will, der spreche demnächst in genanntem Geschäfte vor.

Feine **Dill Gurken**
Beste **Essig Gurke**
Feines **Sauerkraut**
In Fässern beliebiger Größe gerade recht den Familien Bedarf zu decken, verkaufe ich zu den billigsten Preisen
Henry Beith 909 O Straße.

☞ In der bekannten Ellenwaarenhandlung von Miller & Paine (Ecke der 13. und O Straße) findet das Publikum Damengerderobe-Artikel, welche selbst das anspruchsvollste Menschenkind befriedigen würden. Eine so reiche Auswahl hochfeiner, modernen Artikel, welche auch für die deutsche Damenwelt sich vortrefflich eignen würden, um ihre Angehörigen zu Weihnachten eine Ueberraschung zu bereiten, hat das Miller'sche Geschäft aufzuweisen, daß es sich wohl empfehlen dürfte, dieselben in Augenschein zu nehmen. Die ausgedehnten Geschäftsräumen sind durch Tannenbäumchen und frisches Grün so geschmackvoll decorirt, daß man sich in einen tropischen Wald zu versetzt wähnt. Deutsche, besuchet das Miller & Paine'sche Lokal und besichtiget die hübschen Weihnachts-Artikel.

The A. M. DAVIS CO.

Diese alte Firma hat ihr Geschäftslokal wieder nach 1112—1114 O Straße verlegt, welches Gebäude vor Jahresfrist durch Feuer schwer beschädigt wurde. Hier findet das Publikum eine reiche Auswahl von Teppichen, Möbeln, Vorhängen u.s.w., welche Waaren zu mäßigen Preisen abgegeben werden und sich auch zu Weihnachtsgeschenken trefflich eignen.

Weihnachts-Geschenke.

Die praktischen Weihnachts-Geschenke findet Ihr in Beiths Eisenwaaren-Geschäft.

Die größte Auswahl von hübschen, Thee- und Kaffee-Kannen, Tafel-Bestecke jeder Art, von den billigsten bis zur feinsten (Rogers Bros) Waaren.

Tranchier- und Schlachtmesser von Stahl sowie feine Werkzeuge.

Jewel Kochofen mit voller Küchenausstattung.

Die feinsten Jagdgewehre, Schlittschuhe der neuesten Art Alles zu den billigsten Preisen

Heizöfen verkaufen wir jetzt zu sehr ermäßigten Preisen. Kommet und überzeugt Euch selbst. Vergeßt den Platz nicht. Beith's Eisenwaarenhandlung, 906 O Straße.

Ein Raubmord.

Das mysteriöse Verschwinden des 50jährigen Junggesellen, Peter Kreichbaum welcher auf einer Farm, ungefähr sieben Meilen südöstlich von Franklin wohnte, ist aufgeklärt. Die Leiche wurde in der Schweineyard, unter zwei Fuß Erde verscharrt aufgefunden.

Der Ermordete befand sich am 2. December in Franklin und wurde in der Dämmerung desselben Tages zum letzten Male auf seiner Farm gesehen. Trotz des plötzlichen Verschwindens des Mannes kam der Gedanke einer Ermordung den Nachbarn nicht in den Sinn, bis gegen Mitte der Woche Jesse Tunman und Will Cole auf der Farm erschienen und von den 90 Schweinen und 5 Pferden Besitz ergriffen.

Louis Kreichbaum, ein Bruder des Todten, welcher in Burlington, Ia., lebt, wurde von den Nachbarn benachrichtigt und traf am verflossenen Montag auf der Farm ein. Dieser organisirte eine Gesellschaft um nach dem Manne zu suchen. Jeder Winkel auf der Farm und der Umgegend wurde untersucht, bis schließlich in der Schweineyard eine Stelle gefunden wurde, wo die Erde lose zu sein schien. Hier stellte es sich heraus, daß die Leiche unter zwei Fuß Erde verscharrt worden war. Ein Wache wurde an der bezeichneten Stelle aufgestellt und der Coroner benachrichtigt, welcher die Ausgrabung übernahm.

Während die Suche nach dem Vermißten fortgesetzt wurde, hatte der Bruder einen Geheimpolizisten angestellt welcher Tunman ins Verhör nahm. Der Letztere zeigte einen Pachtschein vor nach welchem er zu der Farm nebst Vieh berechtigt sei. Es stellte sich aber heraus, daß der Name des Kreichbaum nicht richtig buchstabirt worden war und daß der Schein am 6. Dezember vom County-Clerk ausgestellt, aber auf Wunsch von Tunman vom 2. Dezember, dem Todestag des Kreichbaum, datirt wurde. Tunman sagte dem Polizisten auch, daß er an dem verhängnißvollen Tage Kreichbaum zusammen in Franklin gewesen sei, wogegen aus zuverlässiger Quelle versichert wird, daß dies nicht der Fall war.

Nach der Auffindung der Leiche wurden Tunman und Cole, sowie ein 15jähriger Sohn Tunman's, verhaftet und nach Bloomington gebracht, wo dieselben sich unter starker Bewachung im Gefängniß befinden. Die ganze Umgegend befindet sich in der größten Aufregung und wird öffentlich von Lynchjustiz gesprochen.

Als der Sheriff auf dem Cole'schen Eigenthum eintraf und noch ehe derselbe seine Mission vollständig bekannt machen konnte, griff Cole nach seiner Schrotflinte. Der Sheriff kam ihm jedoch zuvor. Er hielte ihm seinen Revolver entgegen und drohte Cole auf der Stelle zu erschießen, wenn er sich rühre. Eine Untersuchung des Hauses ergab, daß Cole sich auf die Verhaftung vorbereitet hatte; man fand zwei Schrotflinten und ein ganzes Pack Patronen vor.

Der Körper des Kreichbaum wurde schrecklich zugerichtet. Er wurde mit einer Schrotflinte in den Kopf geschossen und ihm durch den Schuß das ganze Gesicht weggerissen. Die Leiche wurde hierauf, mit dem Gesicht nach unten, in ein kleines Loch geworfen. Um den Körper in das Loch zu bekommen, mußten die Beine übergeschlagen werden und um diese in dieser Lage zu halten, warfen die Mörder große Steine darauf.

Die Angeklagten waren bis zu dieser Stunde als rechtschaffene und fleißige Bürger bekannt.

☞ Dr. J. S. Eaton ist am Freitag an der Zuckerkrankheit gestorben.

☞ Der Stadtrath hat eine Steuer in Höhe $10 auf jeden öffentlichen Ball gelegt.

☞ Nachdem die Schreckenszeit für die Puter, Enten, Gänse und Hühner jetzt vorüber ist, fängt die Schreckenszeit für Schweine an.

☞ Weihnachten rückt wieder mit schnellen Schritten heran und Alt und Jung denkt bereits darüber nach, mit was er seine Lieben beschenken will.

☞ Drei Züge mit Soldaten passirten am Montag unsere Stadt. Dieselben befanden sich auf dem Wege von San Francisco nach New York.

☞ Der Bryan Travelling Men's Bimetallic Club treffen Vorbereitungen, um Col. Bryan bei seiner Ankunft in Lincoln in großartiger Weise zu empfangen.

☞ Am Freitag traf die Gattin des Herrn Peter Gärtner, von Sterling Ill., Tochter des Herrn John Greimer, von Saltillo, nebst drei Kindern hier ein, um die Feiertage im elterlichen Hause zu verleben.

☞ Harry Beck, der Nachtclerk im Walton Hotel, ist am Sonntag Morgen unter Mitnahme von $10 und sonstigen Werthsachen verschwunden. Seine Gattin hat es aber noch nicht der Mühe werth gehalten, Recherchen nach dem Vermißten zu anzustellen.

☞ Die Straßenbahngesellschaft, welche kürzlich von Richter Holmes zur Zahlung von ungefähr $80,000 städtischer Steuern verurtheilt wurde, hat an das Oberstaatsgericht appellirt.

Christbäume.

Feinsten Christbaumschmuck, das wohlschmeckendste Zuckerwerk, Aechte Nürnberger Lebkuchen, Nüsse jeder Art frisches und trockenes Obst jeder Art. Alle deutsche Specialitäten die Ihr anderswo nicht bekommen könnt, findet Ihr zu den billigsten Preisen bei Henry Beith, gegenüber der Postoffice.

Plattsmouth.

Am Freitag und Samstag wachten wir den vielen Lesern des „Anzeigers," welche die hübsche, in malerischer Umgebung, an den Ufern des Missouri belegene Stadt Plattsmouth beherbergt, unsere Aufwartung. Den ersten langjährigen Freund, den wir aufsuchten, war Herr Christ. Köhncke, welchen wir in der neuen Villa des Herrn Heinr. Herold trafen und müssen wir gestehen, daß die Herren Köhncke (Architekt) und L. Ottnal (Decorationsmaler) dem Besitzer dieses prächtigen Heims durch die geschmackvolle und gediegene Ausstattung den Beweis geliefert haben, daß sie in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehen. Von dem mit prächtigen korinthischen Säulen verzierten Herold'schen Tuskulum war es uns vergönnt, unsere Blicke über die hübsche Stadt und den Missourifluß schweifen zu lassen. Für einen Freund der Natur bietet die Umgebung von Plattsmouth bei prächtigem Wetter des Angenehmen und Schönen in reichster Fülle. Später machten wir den Herren H. M. Sönnichsen, Geschäftstheilhaber des Herrn Weckbach, H. Goos, P. F. Goos, W. Claus, Jos. Standike, Christ. Wohlfarth, D. Seydlitz, G. L. Weidmann, Theo Lemm, Aug Hesse, F. Köhler, Wm. Mutchullat usw., einen kurzen Besuch. Leider wurde uns die Mittheilung, daß Herr E. L. Gehrich wegen Krankheit das Zimmer zu hüten genöthigt war.

Die commerciellen Verhältnisse sind in dieser Stadt im Allgemeinen zufriedenstellende, da die Eisenbahnwerkstätten, die Conrad Heisel'sche Mühle usw., manchem Arbeiter eine lohnende Beschäftigung sichern.

Dem in Nebraska so allgemein verbreiteten Uebel, daß ein wesentlicher Bruchtheil der Bevölkerung, wie dies auch in unserer Mitte und im ganzen Westen der Fall ist, mit Vorliebe sein Geld den Geschäftsleuten fremder Städte und Staaten sendet und dadurch seine Mitbürger, die doch zu den Unterhaltungskosten der Gemeinde beitragen müssen, schwer schädigt, begegnen wir auch in Plattsmouth.

Die Bürger von Plattsmouth behandeln die Fremden stets in der höflichsten Weise und sind wir gewiß, daß der Fremde unter diesen braven und artigen Leuten sich stets wohl und heimisch fühlt, was uns aber dennoch nicht abhält, im Interesse der Plattsmouther Geschäftsleute, der Landwirthe und Arbeiter dortiger Gegend auf die schweren Wunden, welche dem Handel der eigenen Heimath durch die Protection fremder Städte geschlagen werden, zu verweisen. Die Verhältnisse werden den Bewohnern Nebraska's in ferner Zukunft schon die Augen öffnen und werden dann auch solche, welche heute die Mahnungen des „Anzeigers" bezl. der Protection der einheimischen Gewerbe in den Wind schlagen, einsehen, daß wir in den rechten Bahnen wandelten, als wir unseren Lesern zuriefen: „Kaufet eure Waaren in den Geschäften der Heimath, wenn ihr zu Wohlstand gelangen wollt!"

☞ Dienstag war der kürzeste Tag im Jahr.

☞ Mayor Graham hat die Hühner-Ordinanz mit seinem Veto belegt.

☞ Unsere Geschäftsleute erhalten ihre Weihnachtswaaren und die Schaufenster erhalten ein buntes Aussehen.

☞ Am schlimmsten von allen Menschen ist der Geizhals daran; er wird im Leben verachtet und im Tode ausgelacht.

☞ Polizeirichter Comstock hat am Freitag ein halbes Dutzend Vagabunden auf verschiedene Termine ins Gefängniß gesandt.

☞ Das Asphaltpflaster an der südlichen 11. Straße beläuft sich auf $209 75 für eine 25 Fuß Lot. Diese Summe muß vom Hauseigenthümer bezahlt werden.

☞ Ein Mann, Namens Henry Miller, stahl am Dienstag Abend einen Pelz-Ueberzieher, welcher vor dem Armstrong'schen Laden ausgestellt war. Der Dieb wurde später verhaftet.

☞ Ein Arm der Statue von Abraham Lincoln auf dem Courthaus ist amputirt worden und flattert im Winde. Die County-Commissare werden den Arm wieder in Ordnung bringen lassen.

☞ Der Stadtrath hat in seiner Sitzung in verflossener Woche eine Steuer in Höhe von $25 per Tag auf jeden wandernden Quackdoktor, welcher in hiesiger Stadt praktiziren will, gelegt.

☞ Während Straßeninspektor Lindsey und Stadtrath Schroder die Straße an der 3. und J. inspizirten, wurde das Gefährt in welchem dieselben saßen, durch eine zu kurze Drehung des Pferdes umgeworfen. Die Insassen wurden mehr oder weniger erheblich verletzt.

☞ Der will ein erfolgreicher Geschäftsmann sein und hat noch nicht ein einziges Mal Bankerott gemacht, sagte neulich ein Kleiderhändler über einen andern. Da möchte man ja auch Bankerot machen, um in den Ruf eines guten Geschäftsmannes zu kommen.

☞ John Mackey, ein Arbeiter an der Rock Island Bahn in Patrie Home, wurde am Montag Abend, als er mit seinem Freund, John Breman, dem Geleise entlang lief von dem Nachtzug der Bahn überfahren und getödtet. Beide waren betrunken.

☞ John M. Clifton ein Schreiner wurde am Dienstag Abend in betrunkenen Zustand verhaftet. Er hatte noch $35 bei sich, welche sehr wahrscheinlich gegen Morgen verschwunden gewesen wären, denn seine Gesellschaft war nicht die e.

Eine solche Auswahl von schönen, nützlichen und interessanten Waaren welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Festtags-Geschenke.

Nichts ist mehr willkommen und angebracht als Artikel, wie
Taschentücher,
Hosenträger,
Mufflers,
Hauben,
Fascinators,
Handschuhe,
Skirts,
Tafelleinen,
Servietten,
Handtücher,
Bettdecken,
Portemonnaies,
Albums,
Toilet Sets,
Rauchbestecke,
Juwelenkästchen,
Taschenmesser,
Parfüm,
Fingerringe,
Manschettenknöpfe,
Uhrenketten,
Hemdenknöpfe,
Vorstecknadeln,
Ohrringe,
Silberwaaren,
Serviettenringe,

Shawls.

Eine große Auswahl zu geldersparenden Preisen.

Biber, einfache und doppelte Shawls während dieses Verkaufs werden wir 10 Prozent Rabatt geben.

Es ist kein großer Unterschied in dem Aussehen von guten und schlechten Schuhen im Laden. Aber es ist ein großer Unterschied darin, wenn man dieselben einer harten Probe unterwirft.

Wir haben eine schöne Auswahl in Kinderschuhen in verschiedenen Farben, das Paar ..... 30 bis 50c
Kid Knöpf- und Schnürschuhe für Mädchen, 11 1/2—2, regulär 1.25, jetzt 1.12
Kid Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, 2 1/2—7, regulär 2.50, jetzt 2.15
Vici Kid für Damen, sehr schön, 3—7 regulär 3.00, jetzt 2.65
Alle unsere Schnürschuhe für Knaben, billig zu 2.00, jetzt 1.65
Feine Cordovan Schnür- und Congreßschuhe für Männer, 7—10. billig 4.50, diese Woche 3.95
Feine Schuhe für Männer, Winter Tan Box Kalbsledern, echte Kängaru, Schnür und Congreß, regulär 3.50, diese Woche, das Paar 2.98
Alaskas für Damen, 2 1/2—5, ... 35c
Rubbers für Damen, 3—5, das Pr. .. 25c
Rubber für Männer, Reste, das Paar ..... 25 und 35 Ctk.
Rubbers für Männer, 12—2, das Paar 45c

Mackintosches.

$3 Mackintosches für Herren jetzt .. 2.40
$5 Mackintoshes für Herren jetzt .. 4.00
$7 Mackintoshes für Herren jetzt .. 5.60

Kleiderwaaren Bargains

20 Stücke Vicugna Zeug, regulär 10c jetzt das Yard 8 1/3c
12 Stücke Novelty Garn Fancies und Brocaded Zeug, 15c, jetzt das Yd 11c
9 Stücke wollene Suitings und Novelties, regulär 30c, jetzt 19c
11 Stücke Novelty Kleiderwaaren, regulär 50c, jetzt die Yard 35c
7 Stücke Novelty Kleiderwaaren, regulär 60c, jetzt die Yard 45c
40c ganz wollene Henrietta, 40 Zoll breit, schwarz und farbig, jetzt 33c
60c deutsche seidene Henrietta, 44 Zoll breit, in schwarz und farbig, jetzt 48c
$1.25 Shower-proof Zeug, schwarz 50 Zoll breit, jetzt $1.05
75c Silk Warp Gloria, 50 Zoll breit jetzt 67c

Spielsachen, Nüsse, Candies und Aepfel.

Gemischtes Candy, per Pf 5c, 8 1/3c, 12c und 20c
Gute Aepfel, per Barrel $ 50 und $3.25

Unterzeug.

Speziell niedrige Preise.
30 Dutzend Merino Hemden und Unterhosen, regulär 25c, jetzt 17c
20 Dutz Sanitäts Hemden und Unterhosen für Männer, regulär 40c jetzt 29c
17 Dutz elastischr Hemden und Unterhosen für Männer regulär 75c, jetzt 60c
24 Dutz natürliche Wolle Hemden u. Unterhosen für Männer, regulär 75c, jetzt 63c
15 Dutz natürliche Wolle Hemden und Unterhosen, fein, regulär $1 00 jetzt 85c
10 Dutz beste australische Wolle Hemden und Unterhosen, regulär $1.50 jetzt, das Stück 1 15
1 5 Rabatt auf alle C H ganz wollene Leibchen und Hosen für Kinder

Fred. Schmidt u. Bruder.

921 O Strasse.

Gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska

Süd - Omaha.

Louis Meyer, Correspondent.

Geflügel-Ausstellung in Omaha.

Die 6. Jahresausstellung des Omaha Poultry Clubs wurde am 12. d. Mts. in dem Gebäude No. 1214 Douglas Straße in Omaha eröffnet. Etwa 400 Stück Geflügel waren ausgestellt und war die Ausstellung im Vergleich gegen frühere Jahre dieses Mal sehr gut von Auswärts beschickt. Dieser Umstand bezeugt, daß Geflügelzuchter mehr und mehr Interesse an der Sache gewinnen.

Außer den regulären Preisen kamen 50 Extra-Preise zur Vertheilung und hatten außerdem noch Frau O. D. Talbert, 1817 Lake Straße, 3 „Light Brahmas" zum Werthe von $10; A. Sorenson & Sohn, 4014 Dekaturstraße, 3 „Barred Plymouth Rocks" zum Werthe von $7.50 und J. F. Rogers, 4340 Mayee Straße, ein Paar „Rose Comb Brown Leghorns" zum Werthe von $5 als Preise für den populärsten Straßenbahn-Condukteur bezw. Motorman ausgesetzt. Jeder Besucher der Ausstellung ist zu einer Stimme berechtigt.

Folgende Preise wurden ausgegeben:

1) Für Barred Plymouth Rocks an W. S. Hillis, A. Sorenson, Thomas R. Boyd, Thomas Shaw in Omaha F. W. Apel in Süd-Omaha. Letzterer, welcher eine größere Hühnerfarm besitzt, konnte seine besten Hühner nicht auf die Ausstellung schicken, weil dieselbe während der stattgehabten Kälte gelitten haben.

2) Für Buff Plymouth Rocks an M. A. Reede, Woodbine, Ia.

3) Für White Plymouth Rocks an Frau Nelly Hawts, und Southwick & Bartley, Friend, Nebr. für Am. Dominique, Brown und White Leghorn; Buff Leghorn; White und Dark, Langshan's, Brahmas Wyandottes; und Bantams; wurden ebenfalls viele Preise ausgegeben. Herr Fred Metz von Omaha erhielt für seine „Dark Brahama's den 1. Preis. Die meisten Preise erhielten Frau S. D. Talbert, Omaha, R. G. Gooden und Frau Nelly Hawts — Friend Nebr. Allen in Allem war die Ausstellung ein Erfolg, doch scheint es, als ob die Conducteurn und Motorleute unseres Straßenbahn sich mehr oder weniger gar nicht um die Sache bekummert haben, denn die für dieselben ausgesetzten Preise gelangten nicht zur Ausgabe.

— Mayor Ensor hat sich nach dem Osten begeben, aber vergessen den Präsidenten des Stadtrathes, Herrn Barrett, officiell von seinem Weggange zu benachrichtigen. Herr Barrett weigert sich jetzt, die interimistische Verwaltung der Stadt zu übernehmen.

— Der Brauer John Lindner ist nach kurzem Kranksein gestorben.

— Gegen den Lehrer der Hochschule, Graham sind Beschwerden wegen brutaler Behandlung von Schulkindern, beim Schulrath eingebracht worden.

— Swift & Co. schickten letzte Woche 7 Wagonladungen trockenes Salzfleisch nach Hamburg, Deutschland.

— Charles F. Kramer von Akron O. wurde zum Bauführer für das hiesige Regierungsgebäude ernannt.

Postmeister McMillan wurde durch die Ankunft eines Töchterchen's erfreut.

— Frau Henry Keller ist in Folge eines unglücklichen Falles an's Bett gefesselt.

— Alex Schlegel, welcher s. Z. an der N Straße in ein Loch fiel und sich verletzte, hatte die Stadt bekanntlich auf Schadenersatz verklagt. Das Gericht hat Herrn Schlegel $500 zugesprochen.

— Frau Felix Wilde befindet sich auf der Krankenliste.

— Herr August Bohne von Omaha stattete unserer Stadt einen Geschäftsbesuch ab.

— Joe Duffy kaufte vor etwa 6 Monaten an der 29. Straße ein Haus nebst Grundstück für $6500. Dieser Tage verkaufte er dasselbe Eigenthum an die Pabst Brew. Co. für $11500.

Wunderbare Rettung.

Frau Michael Curtain, Plainfield, Ill., sagt aus, daß sie sich eine Erkältung zugezogen habe, die sich auf der Lunge festsetzte; sie wurde auf die Dauer von einem Monat durch ihren Hausarzt behandelt, wurde aber schlimmer. Er sagte daß sie der Schwindsucht anheimgefallen sei und ihr keine Medizin helfen könne. Ihr Apotheker empfohl Dr. Kings New Discovery für Schwindsucht; sie kaufte eine Bottle und fand Linderung. Sie setzte den Gebrauch der Medizin fort und nachdem sie 6 Bottles genommen hatte war sie gesund. Sie besorgt jetzt ihre eigene Hausarbeit und ist so gesund, als je zuvor. Probeflaschen dieser großen Entdeckung in J. H. Harley's Apotheke. Große Bottels 50c und $1

☞ Frau Rymer wurden am Donnerstag Nachmittag $637.50 Schadenersatz gegen die Stadt Lincoln zugesprochen.

☞ Wm. Fullerton von No. 1820 M. Straße, fiel am Montag auf dem Glatteis in seinem Hof und brach das Bein.

☞ Frank Worth, ein Farmer, kam Montag in die Stadt und wurde in der Meyer'schen Wirthschaft, an der 9. und O Straße, von einer Schwarzen um $8 beraubt. Worth war zur Zeit betrunken.

☞ Am Montag Abend wurden der Polizei Raubanfälle gemeldet. Dieselben sollen alle von Negern verübt worden sein und zwar an Damen. Damen sollten ohne Begleitung, und wenn es nur ein Kind ist, bei Nacht nicht auf abgelegenen Straßen wandern.

☞ Chris Good von Grand Island wurde am Dienstag Morgen von einem Fremden auf dem Elkhorn Bahnhof um $12 angepumpt und wartet jetzt noch auf die Rückkehr des Fremden, welcher damit eine Frachtrechnung bezahlen will. Art und Weise dieser Pumpgenies ist stets dieselbe und beweist es entweder, daß die Dummen nicht alle werden, oder daß viele Leute keine Zeitung lesen.

☞ Die Concordia Loge No. 151, A. O. U. W., hat in ihrer am Donnerstag abgehaltenen Versammlung die alte Harmonie Halle, jetzt Bruse's Halle, 128 südliche 10. Straße, für ihre zukünftigen Versammlungen gemiethet. Die erste Versammlung findet am Mittwoch 11. Januar in der neuen Halle, verbunden mit einer öffentlichen Installirung, statt. Die Versammlungen der Loge finden in der Zukunft an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat statt.

☞ Am verflossenen Donnerstag feierten Herr und Frau Nicholas Reß ihre blecherne Hochzeit.

☞ In unserer Stadt werden gegenwärtig viele Einbrüche und Diebstähle verübt, ohne daß die Polizei den Räubern habhaft werden kann.

☞ Rückenschmerzen sind sehr unangenehm und schmerzhaft. Einige Einreibungen mit St. Jakobs Oel werden in kurzer Zeit eine prompte Heilung bewirken.

☞ Richard A. Thomison, der Onkel, welcher mit seiner Nichte, Alice Thomison, in wilder Ehe lebte, ist von Richter Holmes zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

☞ Die Polizei hat am Donnerstag Abend eine Anzahl Tramps verhaftet, welche die Nachbarschaft an der 9. und A. Straße unsicher machten.

☞ Am 1. Januar wird der Plattdeutsche Unterstützungs-Verein sein 8. jährliches Stiftungsfest in seiner Halle, an der 10 und N Straße, feiern. Alle Deutsche von Stadt und Umgebung sind freundlichst eingeladen.

☞ Man lasse sich die Weihnachtstage nicht durch ein Erkältung verderben. Wer damit behaftet sein sollte, nehme sofort Dr. August König's Hamburger Brusthee. Derselbe wird die Erkältung prompt heilen und man kann sich der Feiertage erfreuen.

Brownville. Frank Cheesmann, der am 26. November von George Ray, welcher in der Gesellschaft der Frau Cheesmann von ihrem Gatten angetroffen durch einen Schuß tödtlich verwundet wurde ist am Mittwoch gestorben. Der Mörder ist noch nicht eingefangen worden.

Omaha. Am Donnerstag ist im Hauptquartier des Departements des Missouri der Befehl eingetroffen, das zwanzigste Bundes-Infanterieregiment unverzüglich von Leavenworth nach Manila zu senden. Das Regiment wird nach San Francisco gesandt werden, um sich dort unverzüglich auf dem Transportdampfer „Scandia" einzuschiffen.

Kann nicht Essen

Darüber klagen Tausende in dieser Jahreszeit. Sie haben keinen Appetit, das Essen schmeckt nicht, sie müssen den Magen und die Verdauungs-Organe stärken, das der Gebrauch von Hood's Sarsaparilla verursachen wird. Es reinigt und bereichert auch das Blut, kurirt Beschwerden nach dem Essen welche nur ein Magenschwacher kennt, verursacht Appetit, bewältigt Nervenschwäche und stärkt und erhält das ganze körperliche System. Es erleichtert so schnell und wirksam magenschwache Symptome und kurirt nervöse Kopfweh, dass es fast scheint als ob es "Zauberei" wäre.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste — in der That die einzige wahrhaftreinigende Medizin.

Hood's Sarsaparilla wird von allen Druggists für $1; sechs für $5 verkauft.

Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., prepared.

Hood's Pillen purgiren, sanft und wirksam. Bei alle Druggisten. 25 cents.